

Gott wird Mensch in unserer Realität

Der Traum von Bethlehem ist so alt wie die Zeit. So haben wir es im letzten Jahr gehört...

Sie kennen vielleicht den Spruch:

„Wenn einer alleine träumt ist es nur ein Traum, aber wenn viele gemeinsam träumen, dann ist es der Beginn der Wirklichkeit“.

Gott wird Mensch in unserer Realität. So auch in diesem Jahr.

Wie immer verkünden die Engel den Frieden auf Erden und es herrscht Unfrieden.

Wie immer lächelt dieses Kind in der Krippe uns an und streckt uns seine Arme entgegen und es wird ignoriert.

Wie immer stehen Arme, Kranke, Außenseiter und Randgruppen im Mittelpunkt des Geschehens der Heiligen Nacht und dennoch ändert sich nichts.

Gott wird Mensch in unserer Realität.

Gott tut sich das an. Er bleibt nicht auf der sicheren Seite. Er wird Mensch und durchlebt das Menschsein mit all seinen Freuden und Traurigkeiten, mit den schönen Dingen des Lebens, aber auch dem Leid.

Gott kommt in diese Welt nicht als Helikopterkind, behütet von seinem allmächtigen Vater im Himmel.

Er kommt in diese Welt an einem unscheinbaren Ort in Bethlehem im Stall.

Gott wird Mensch und macht sich klein, Jahr für Jahr in aller Konsequenz.

Weihnachten ist kein heiliges Schauspiel. Es ist die Zusage eines Gottes, ich bin mitten unter euch und bei euch. Ich gehe eure Tiefen und Höhen mit. Ich bin für dich da.

Mal ganz ehrlich, wer kann einem strahlenden Kind, das seine Arme ausstreckt widerstehen? Niemand.

Die Botschaft von Weihnachten ist einfach und klar: „Ich bin da.“

Es ist ein Geschenk an uns. Nehmen wir es an?

Ihnen allen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest!